

wir

für unser Paudorf

EGGENDORF - HÖBENBACH - HÖRFARTH - KRUSTETTEN - MARIA ELLEND - MEIDLING i.T. - TIEFENFUCHA

Das neue Team der ÖVP



Neues Team der ÖVP

Beim Gemeindeparteitag der VP Paudorf übergab Bürgermeister Martin Rennhofer die Führung der ÖVP an GGR Georg Härtinger.

... mehr dazu auf Seite 4

Mutter-Eltern-Beratung

Am 8. September wurde die neu gestaltete Mutter-Eltern-Beratung mit Kaffee und Kuchen eröffnet.

... mehr dazu auf Seite 13

Aufgedeckt & Aufgeklärt

Zunehmend häufen sich Alltlasten und Anschuldigungen die nicht mehr so im Raum stehengelassen werden können.

... mehr dazu auf Seite 14

Sehr geehrte Paudorferinnen und Paudorfer!

Mit dem Gemeindeparteitag am 18. September habe ich die Funktion des Obmanns der Volkspartei Paudorf übernommen. Ich bedanke mich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Ich werde mein Wissen und Können einsetzen, um aktiv mit einem Team aus Gemeinderätinnen, Gemeinderäten und den Obleuten der Bünde die Zukunft unserer Marktgemeinde für Sie zu gestalten. Ich freue mich insbesondere auf die Arbeit an der Seite unseres Bürgermeisters und natürlich auf die Fortsetzung der Tätigkeit als geschäftsführender Gemeinderat für Umwelt- und Zivilschutz.

Vorerst gilt es aber, nach der Übergabe des Staffelholzes, Danke zu sagen. Danke an meinen Vorgänger, Bürgermeister Martin Rennhofer und sein Team für die erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren. Durch ihr Engagement und ihre Arbeit war die Volkspartei bei der heurigen Gemeinderatswahl in Paudorf die einzige Partei, die Stimmen dazu gewonnen und somit ein starkes Fundament für die Zukunft gelegt hat. Die Freude und der Idealismus an politischer Arbeit soll uns allen Ansporn sein zu zeigen, wozu die neue Volkspartei im Stande ist.

Nach Jahrzehnten in der Rolle der Opposition übernahm die Volkspartei die Gemeindeführung unter schwierigen Voraussetzungen. Geplante und ungeplante Personalwechsel führten zu einer längeren Phase der Einarbeitung in Teilbereichen der Verwaltung.

Die starken Restriktionen aufgrund der COVID-19 Pandemie schränkten zusätzlich eine rasche und geordnete Übernahme der Gemeindeführung ein. So benötigte beispielsweise die Überprüfung der finanziellen Gebarung der Marktgemeinde durch das Land Niederösterreich auf-

grund der Corona-Krise eine lange Zeitspanne. Jetzt, mit der Gewissheit der finanziellen Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde, können die großen und teilweise bereits beschlossenen Projekte in Angriff genommen werden. Bauvorhaben, wie

- die Erweiterung des Amtsgebäudes einschließlich des Umbaus des Feuerwehrhauses
- die Schaffung von Infrastruktur im Bereich des Marktplatzes in Paudorf oder
- im Ortskern von Höbenbach

können nun realisiert werden. Die dazu erforderlichen Vorbereitungen in den zuständigen Ausschüssen werden eine rasche Beschlussfassung im Gemeinderat ermöglichen.

„Eine erfolgreiche Gemeindeführung in den kommenden Jahren ist nur gemeinsam möglich“

Umso mehr wundert mich der Alleingang der SPÖ in Paudorf, die mit einem **nicht beschlossenen Bauprojekt** am Marktplatz auf einem nicht verkauften Grundstück wirbt und sogar Anmeldungen dafür bei einem SPÖ-Gemeinderat entgegennimmt.

In einem anderen Bereich hingegen, nämlich dem Ausbau des Glasfasernetzes, scheint die letzte Hürde tatsächlich genommen zu sein. Nachdem die 40-Prozent Marke an Interessenten im Frühjahr 2020 erreicht wurde, konnten in den letzten Tagen alle Verträge, die zur Errichtung und zum Betrieb eines Glasfasernetzes in Paudorf erforderlich sind, abgeschlossen werden. In den kommenden Wochen werden jetzt all jene, die einen Vorvertrag zum Anschluss an das



Georg Härtinger
Parteiobmann

Internet mittels Glasfaser abgeschlossen haben, neuerlich kontaktiert. Sie erhalten jetzt den Vertrag, der ihnen den Anschluss zusichert. Nach derzeitiger Planung sollte mit den Bauarbeiten noch im heurigen Jahr begonnen werden. Der Ausbau soll bis Ende kommenden Jahres flächendeckend erfolgt sein. Damit wäre dann spätestens am 31. Dezember 2021 ein ultraschnelles Glasfaserinternet in jedem Paudorfer Haushalt möglich.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und mich auch an unseren politischen Mitbewerb wenden. Mir ist bewusst, dass die aktuellen Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat ziemlich ausgewogen sind.

Umso mehr ist eine erfolgreiche Gemeindeführung in den kommenden Jahren nur miteinander möglich. Die Umsetzung großer Vorhaben können nur im Konsens gelöst werden.

Die juristische Durchsetzung parteipolitischer Interessen kosten Zeit, Geld und führt zu unnötigen Verzögerungen, für die die Bevölkerung kein Verständnis hat.

Packen wir es an und finden wir den besten Kompromiss zwischen den Interessen aller, um ein Optimum für die Paudorferinnen und Paudorfer zu finden.

GGR Georg Härtinger MSD MA
Gemeindeparteiobmann

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Familien, liebe Jugend!

Dank Ihres Vertrauens bin ich seit rund einem halben Jahr Bürgermeister unserer Heimatgemeinde.

Ich erfülle diese große Aufgabe mit vollem Herz und Hingabe! Leider muss ich fast täglich feststellen, dass in unserer Gemeinde unter der langjährigen Führung einer anderen Partei, nicht alles reibungslos und effizient gelaufen ist, wie es uns immer dargestellt wurde.

Sowohl am Amt, als auch unterwegs begegnen mir immer neue Herausforderungen, die nicht von heute auf morgen entstanden sind, sondern über die sicherlich einige Entscheidungsträger Bescheid wissen mussten!

„Wenn man einen Betrieb übernimmt, muss man sich über seine finanzielle Lage erkundigen.“

Die Gebarungseinschau, der sogenannte „Kassasturz“ konnte abgeschlossen werden und ist im Gemeinderat präsentiert worden.

Um die Liquidität der Gemeinde (Wasserversorgung, Kanal, Katastrophenschutz ...) auch in der Corona-Krise zu erhalten habe ich aufgrund der Notkompetenz des Bürgermeisters den Umbau des Gemeinde- und Feuerwehrhauses in Paudorf zurückgestellt. Nun können diese Vorhaben durchgeführt werden. Auch zusätzliche Mittel der Bundesförderung durch Coronagelder werden einen Beitrag zu einem sparsamen Bauprojekt leisten. Zahlreiche Projekte zur Wohnraumschaffung sind in unserer Zuzugsgemeinde im Gange.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir immer auch danach trachten werden, dass die dazugehörige Infrastruktur nicht auf der Strecke bleibt.

Schule und Kindergarten haben wieder begonnen und ich hoffe, dass sich die Coronasituation nicht soweit verschärft, dass es für Eltern und Lehrkräfte wieder zu großen Einschränkungen kommt!

Stolz bin ich auch als Landwirt, auf unsere Teilnahme am Leader Projekt der „Ökologischen Referenzflächen“, die wir rund um das Bahnhofsgelände, sowie beim Fladnitzretentionsraum umsetzen werden. Dieses Projekt fördert nicht nur unseren Zugang zur Natur, sondern genau Biodiversität und Bodenverbesserung!

Auch unsere Dorferneuerungsprojekte beim Dorfplatz in Höbenbach und der Weinbergschnecke in Krustetten gehen gut voran und werden hoffentlich, genauso wie der Dorfplatz in Tiefenfucha nächstes Jahr mit großen öffentlichen Veranstaltungen eröffnet werden!

Zahlreiche Baustellen begleiten uns in diese Herbstsaison. Bedingt durch die Erneuerungsarbeiten der EVN in Krustetten, Paudorf und Höbenbach. Die Befahrungen der Kanäle im Zuge des Leitungskatasters brachte leider ernüchternde Tatsachen. So wie wir das als Volkspartei auch in den letzten Jahren schon vermutet haben, befindet sich unser Kanalsystem teilweise in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend erneuert werden, was große finanzielle Anstrengungen bedeutet.



Martin Rennhofer
Bürgermeister

Bezüglich Glasfaser konnten wir in der letzten Gemeinderatssitzung am 22.9. bereits die Verträge unterzeichnen. Die Bauphase soll im Herbst starten, die Aktivierung der Hausanschlüsse im Herbst 2021, spätestens im Frühjahr 2022 erfolgen. Der Bauplan hängt jedoch von der Entwicklung der Corona-Krise ab.

Am 18.09. wurde unter dem Motto „Neuer Schwung. Neues Team.“ der Gemeindepartei Vorstand der ÖVP neu aufgestellt. Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die mich in den letzten Jahren so wertvoll unterstützt haben. Damit war dieser große Erfolg erst möglich. Als Bürgermeister war es für mich von Anfang an klar, dass ich das Amt des Parteiobmanns abgeben werde. Mit GGR Georg Härtinger tritt ein sachkundiger und aktiver Gemeindevertreter an die Spitze der Paudorfer Volkspartei, der die Dinge klar analysieren kann und lösungsorientiert handelt.

Ich wünsche ihm und dem Team der Volkspartei Paudorf alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen schönen Herbst und viel Kraft, die neuen Herausforderungen anzunehmen. Halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund!

Martin Rennhofer
Bürgermeister



Gemeindeparteitag 2020 in Paudorf

Neuer Schwung. Neues Team.

Die Volkspartei Paudorf nutzte am 18. September 2020 eine der letzten Möglichkeiten vor der Umsetzung weiterer Beschränkungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus. Im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ in Maria Ellend wurde der diesjährige Gemeindeparteitag veranstaltet. Nach Händedesinfektion und namentlicher Registrierung ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Mund-Nasenschutz in den Festsaal auf zugewiesene Sitzplätze.

Bereits diese zur neuen Normalität gewordenen Vorgangsweise deutete darauf hin, dass heuer alles etwas anders sein wird als geplant. Es konnte der Bezirksgeschäftsführer der Volkspartei Niederösterreich im Bezirk Krems, Raimund Pichler, begrüßt werden. Die Ehrengäste Bezirksparteiobmann Ing. Hans Penz, Landtagspräsident a.D. war aufgrund eines dringenden Termins

gebunden und der Festredner LAbg. Josef Edlinger durfte aufgrund von behördlich verordneter Heimisolation nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Nach einer Trauerminute für die in den letzten fünf Jahren verstorbenen Parteimitglieder informierte Martin Rennhofer in seiner Funktion als Gemeindeparteiobmann in einem beeindruckenden Bericht über die Leistungen der vergangenen Funktionsperiode. Nach einer kurzen Darstellung des letzten Wahlkampfes, der Tage und Wochen unmittelbar nach der Wahl und der Amtsübernahme, gab er interessante Einblicke in die laufende Gemeindegarbeit aus Sicht des Bürgermeisters. Einem ausführlichen Bericht des Kassiers folgte sowohl seine Entlastung als auch die des gesamten Vorstandes.

Bürgermeister Martin Rennhofer: „Es waren spannende Jahre und

eine ausgezeichnete Leistung meines Teams, dem es gelungen ist, die Volkspartei Paudorf an die Spitze zu führen. Ich bedanke mich für dieses Engagement und wünsche meinem Nachfolger und seinem Team alles Gute für die herausfordernde Aufgabe diesen Erfolg abzusichern.“

**„Ich wünsche meinem Nachfolger
und seinem Team alles Gute“
Bürgermeister Martin Rennhofer**

Als nächster Schritt wurde durch den Bezirksstellenleiter die Wahl des neuen Vorstands durchgeführt. Neuer Gemeindeparteiobmann wurde GGR Georg Härtinger MSD MA. Ihm zur Seite werden seine StellvertreterInnen GR Fink Paul, GGR Claudia Pehn und GR Bettina Schimany BA MA stehen. Als neuer Kassier wird GR Ernst Hieke fungieren. Die Finanzprüfung wird in



Georg Härtinger
Obmann



Claudia Pehn
Stellvertreterin



Paul Fink
Stellvertreter



Bettina Schimany
Stellvertreterin



Ernst Hieke
Finanzreferent



Eduard Schwarzwinger
Finanzreferent Stv.



Doris Ertel
Finanzprüferin



Barbara Hintenberger
Finanzprüferin



Josef Dockner
Vorstandsmitglied



Johanna Fehring
Vorstandsmitglied



Heinz Fink
Vorstandsmitglied



Andreia Gorgan
Vorstandsmitglied



Katharina Grabner-Hayden
Vorstandsmitglied



Anna-Theresa Holzheu
Vorstandsmitglied



Anna Sofie Kaiblinger
Vorstandsmitglied



Christoph Kaltenböck
Vorstandsmitglied



Leopold Müller
Vorstandsmitglied



Gebhard Sommerauer
Ehrenobmann

Zukunft durch Doris Ertel und GR Barbara Hintenberger erfolgen. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Anna Sofie Kaiblinger, Christoph Kaltenböck, Katharina Grabner-Hayden, Anna-Theresa Holzheu, Andreia Gorgan, Johanna Fehring, Josef Dockner, Heinz Fink und Leopold Müller gewählt.

GPO Georg Härtinger: „Ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, die Volkspartei Paudorf mit einem jungen, dynamischen und engagierten Team zum Wohl unserer Marktgemeinde in die Zukunft zu führen.“

Nach den Dankesworten des frisch gewählten Gemeindeparteiobermanns, konnten die verbleibenden Tagesordnungspunkte sehr rasch abgearbeitet werden. Auf Grund der aktuellen Maßnahmen mussten Ehrungen auf die Zeit nach Corona verschoben werden.



Philipp Monihart
Obmann Wirtschaftsbund



Helga Kundt
Obfrau Seniorenbund



„Quo vadis?“ Umwelt- und Zivilschutzausschuss

Neues Team unter Führung von GGR Georg Härtinger mit gleich vielen Mitgliedern der Volkspartei und Sozialdemokratischen Partei

Mit der neuen Amtsperiode wurde GGR Georg Härtinger wieder zum Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Zivilschutz bestellt. Damit geht die Bestellung zum Umweltgemeinderat sowie zum Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde einher. Als Stellvertreter wurde GR Ernst Hieke gewählt; die Aufgabe des Schriftführers nimmt GR Barbara Hintenberger wahr. Mit im Team des Ausschusses sind noch drei Gemeinderäte der SPÖ. Da sich in den letzten fünf Jahren gezeigt hat, dass der Aufgabenbereich des Ausschusses ein sehr vielschichtiges und breites Spektrum umfasst, hat sich der Vorsitzende dazu entschlossen, Verantwortliche für Teilbereiche festzulegen. Einstimmig wurde in der ersten Sitzung festgelegt, dass erster Ansprechpartner in Sachen Sicherheitsinformationszentrum GR Ernst Hieke ist. Für den Bereich „Natur im Garten“ wird diese Aufgabe GR Barbara Hintenberger wahrnehmen. Den direkten Draht zum Klimabündnis, mit seinen reichhaltigen Angeboten, wird zukünftig GR Alexander Bockberger (SPÖ) halten. Da sich im Ausschuss auch Serpil Kirali (SPÖ) befindet, wird nach Möglichkeit die Einbindung der „Gesunden Gemeinde“ in Aktivitäten des Ausschusses für Umwelt- und Zivilschutz angestrebt.

Der Klimawandel ist auch in der Marktgemeinde Paudorf merkbar. Seien es die wesentlich heißeren Sommer, die schneearmen Winter

oder, wie in letzter Zeit vermehrt wahrnehmbar, die ausgiebigen Regenfälle mit räumlich begrenzten Starkregensequenzen bis hin zu Hagel. Der Zivilschutz ist jene Institution in Niederösterreich, die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung setzen kann. In der Marktgemeinde Paudorf ist dies im Sicherheitsinformationszentrum abgebildet. Dieses soll personell aufgebaut und die fachliche Qualifikation soll durch Ausbildung an der Niederösterreichischen Zivilschutzschule erworben werden. Die Zivilschützer sollen in weiterer Folge vorrangig bei Großschadensereignissen zum Einsatz kommen. Personen, die ehrenamtlich mitarbeiten wollen, sind eingeladen Verbindung mit GR Ernst Hieke aufzunehmen.



Ökologische Referenzfläche beim Retentionsbecken an der L-100

Der Ausschuss hat sich bisher auch damit beschäftigt, wie und welche Veranstaltungen im Herbst unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie durchgeführt werden können. Indikatoren waren dabei das beurteilte Interesse der Bevölkerung, Veranstaltungszeit und -ort sowie die verfügbaren



Georg Härtinger
GGR für Umwelt & Zivilschutz

Angebote. So war ein Vortrag von Natur im Garten zum Thema „Herbstarbeit“ am 25. September 2020 geplant - musste aber leider kurzfristig abgesagt werden. Zuvor konnte der Umweltag zur Flurreinigung in abgewandelter Form zwischen 14. und 17. September stattfinden. Trotz des Engagements von GR Bockberger konnte für das Klimabündnis keine geeignete Veranstaltung im heurigen Jahr gefunden werden.



Ökologische Referenzfläche beim Spielplatz; hier soll ein Wohnzimmer im Grünen entstehen sowie ein grünes Tor zum Fladnitztal-Radweg

Im Bereich der Projekte steht die Errichtung sogenannter ökologischer Referenzflächen im Vordergrund, um Hitzeinseln zu minimieren. Dabei wird es zu einer erweiterten Bepflanzung im Bereich des Kinderspielplatzes und Generationenparks beim Bahnhof kommen. In weiterer Folge sollen dann diese Schattenspendler auch entlang der Eisenbahn gepflanzt werden. Beim Bahnübergang wird beim Retentionsbecken ein Ruheraum mit einem „Forschersteg“ entstehen.

Ausblick Wirtschaft, Tourismus & Sport

Die Förderung der Wirtschaft in Paudorf ist ein zentrales Thema in unserer Gemeinde. Die bereits hervorragende Infrastruktur, der wir den enormen Zuzug zu verdanken haben, soll durch die **Schaffung von kleinen Geschäftsflächen am Marktplatz** forciert werden. Bis zur nächsten Periode soll ein Konzept für einen nachhaltigen Bau sowie eine sinnvolle Nutzung mit allen Interessensgruppen erstellt werden.

Ein wichtiger Punkt ist auch die **Bereitstellung von Baugründen**. Die ungebrochene Nachfrage zeigt, wie lebenswert unsere Gemeinde ist. Auf großes Interesse stößt auch der geplante **Regionalmarkt**, welcher nächstes Jahr getestet und bei Erfolg regelmäßig stattfinden wird. Tourismus wird in Paudorf wieder einen größeren Stellenwert bekommen. Dafür setzen wir uns verstärkt für nachhaltigen, **sanften Wandertourismus** ein.



Foto: Daniela Matejschek

Der neu entstandene **Weit.Wander.Weg Donau-Kremstal** trägt bereits maßgeblich zu diesem Ziel bei. Dieser wurde am 26. August mit Tourismuslandesrat Jochen Danninger und allen Gemeindevertretern der teilnehmenden Gemeinden im kleinen Rahmen feierlich eröffnet. In weiterer Folge werden wir uns bemühen, unsere bestehenden und neuen Wanderwege in der Gemeinde mit einer österreichweit einheitlichen **Neubeschilderung** zu versehen. Ein wichtiges Anliegen ist es uns auch bei der Neugestaltung und **Attraktivierung der**

Mammutbäume aktiv mitzuwirken. Diesbezüglich sind wir mit Stift Göttweig im Austausch.

Sport ist ein zentrales Thema, er ist wichtig für soziale Integration und unterstützt Gesundheit, demokratisches Verhalten sowie gesellschaftliches Engagement. Das Wir-Gefühl soll gestärkt und das ehrenamtliche Engagement gefördert werden. Wie auch in anderen Vereinen, wird auch in Sportvereinen wertvolle Jugendarbeit geleistet. Deswegen möchten wir uns auch in Zukunft für die **Anliegen unserer Sportvereine** einsetzen.

Bettina Schimany
Gemeinderätin



Desinfektionsmittel gespendet

Am 7. April wurde im „**Betreubaren Wohnen**“ ein Desinfektionsspender aufgestellt. Christoph Kaltenböck hat mit seinem Unternehmen Medworld in Mautern 5 Hygienespender, sowie 10 Kübel Desinfektionstücher und 50 kleine Sprühfläschchen Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.

Dank Herrn Höllmüller und Gemeinderätin Bettina Schimany konnte am 7. April ein Spender im „Betreubaren Wohnen“ aufgestellt werden. Weitere befinden sich im Gemeindeamt, in der Volksschule und im Kindergarten. Befüllt wurden diese mit **Weinspenden**



vom Winzerhof Ettenauer und Winzerhof Holzheu, welche von der Firma **Bailoni** gratis in Desinfektionsmittel umgewandelt wurden. Mit den fünf hergestellten Kanistern konnte auch die

Caritas und der praktische Arzt Dr. Skorjanz unterstützt werden.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und für die großzügigen Spenden!

Liebe Paudorfer Jugend!

Als Jugendgemeinderätin möchte ich die Jugend fördern und ALLEN Jugendlichen in der Gemeinde Paudorf ein Sprachrohr für ihre Anliegen sein! Durch **zielgruppenorientierte Angebote** und **gemeinsame Ausflüge** ist es mein Ziel, ein abwechslungsreiches und attraktives Angebot für euch zu schaffen. Zunächst nehme ich die Neuorganisation der **Jungbürgerfeier** in Angriff.

Diese soll noch mehr nach den Bedürfnissen und den Vorstellungen von uns Jungen gestaltet werden. Zusätzlich plane ich, soweit unter den aktuellen Umständen möglich, einen Skiausflug. Nähere Details folgen.

Du hast Fragen, Sorgen, Anliegen oder neue Ideen? Dann ruf mich einfach an unter 0676 508 23 08 oder schreib mir auf Facebook!



Christina Kieninger
Jugendgemeinderätin

Ich freue mich, wenn ich dir helfen kann!

MITREDEN.
MITBESTIMMEN.
MITGESTALTEN.

Wir Paudorferinnen

Nach der Gründung im November 2019 starteten wir motiviert mit der Jahresplanung 2020. Nach zwei erfolgreichen Stammtischen mit zahlreichen Besucherinnen fand auch die Bezirkssitzung mit der Unterstützung unserer neuen geschäftsführenden Landesleiterin Frau Bundesrätin Doris Berger-Grabner im Gasthaus Grubmüller statt.

Aufgrund der Corona Krise mussten wir jedoch unser Angebot etwas kürzen. Die geplante **Frauenmesse** im Gasthaus Osterhaus musste leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden; 21 Aussteller hatten sich angekündigt. Dennoch durften wir noch am 8. März zum **Weltfrauentag** bei Johanna Fehringers Fröhschoppen eine Damenspende überreichen.



Im Rahmen des Paudorfer **Kindersommers** haben wir die kleinen und großen Teilnehmer der Waldwanderung mit einer Jause versorgt. Während des Sommers wurden dann auch die ersten Familien mit unserer **Babypatscherl-Aktion** besucht. Wir danken **Maria Beyerl** für die Spende!

Im Juli startete die NÖ Challenge, welche wir als Anlass genommen haben, unsere regelmäßigen **Nordic Walking Runden** zu drehen. Die aktuellen Termine befinden sich auf Facebook unter www.facebook.com/oevp.paudorf.frauen oder können unter wir.noe.paudorf@gmail.com beziehungsweise telefonisch/per WhatsApp unter 0677 619 720 30 bei mir abgefragt werden.



Am 25. August wurde ich zu einer **Diskussionsrunde** mit Frauen- und Integrationsministerin



Bettina Schimany
Obfrau der Frauenvereine
in Paudorf

Susanne Raab eingeladen. Die Problemstellungen für Frauen in der Corona Zeit sowie das mangelnde Angebot an Betreuungsplätzen auch für Kinder unter 2,5 Jahren waren mir hierbei ein Anliegen. Diese herausfordernde Zeit wollten wir auch zum Anlass nehmen, um auf die Angebote und Unterstützung der **Frauenberatungsstelle Lilith** in Krems hinzuweisen. In Kooperation mit dieser planen wir am 21. September das vollständig ausgebuchte **Lachyoga-Seminar** im Seminarhaus Paudorf. Aufgrund der Verschärfung der Corona Maßnahmen haben wir dies aus Sicherheitsgründen auf 2021 verschoben.

Unsere geplanten Aktivitäten, wie Erste-Hilfe- Kurs für Babys und Kleinkinder, Glühweinstand mit Bastelecke sowie unsere regelmäßigen Stammtische werden wir vorerst aussetzen. Wir sehen positiv ins Jahr 2021 und laden alle Damen herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen ein!

24. Paudorfer Kindersommer

Den Start zum Kindersommer machte die Jugend des SV Paudorf in Zusammenarbeit mit der Sportunion Löwenkeller „**SOCCER & FUN**“ für Kinder von 5-12 Jahren. Im Mittelpunkt standen Spaß und Bewegung mit Ballspielarten und Gruppenspielen. Ein gemeinsamer Mittagstisch sowie ein Besuch im Cafe Koller rundeten den Tag ab.

Am 7. August veranstaltete die **Bücherei Frau Ava** einen bunten Nachmittag unter dem Motto: „Als die Großen klein waren“. Verschwundene Dinge, die in der Kindheit der Erwachsenen alltäglich waren (Wählscheibentelefon, Walkman ...) wurden bei verschiedenen Stationen erforscht.

Vom 11.-15. August fand das traditionelle **Tenniscamp** statt. Die vielen Teilnehmer erfuhren in gewohnter Qualität und mit viel Spaß eine kindgerechte Ausbildung



und ein Hineinschnuppern in den Tennissport.

Am 19. August führte **Waldpädagogin** Steffi Kratzer durch den Göttweiger Wald und klärte über zahlreiche Fakten und seine Funktion sowie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt auf. Zum Abschluss spendeten die Damen der Wir Niederösterreicherinnen Paudorf eine gesunde Jause.

Die fünf Gemeindefeuerwehren Höbenbach, Krustetten, Meidling, Paudorf und Tiefenfucha veranstalteten gemeinsam mit der Gemeinde einen **Feuerwehractiontag** am

Übungsplatz beim Bahnhof Paudorf. Bei Stationen wie z.B. Geschicklichkeit mit dem Rettungsspreizer, Basteln von Feuerwehrautos und Gestalten von T-Shirts mit Feuerwehrmotiven war für jeden etwas dabei. Auch ein echtes Feuer konnte mit einem Feuerlöscher bekämpft werden.

Der **Abschluss** wurde am 30. August im Rahmen des Mittagstisch-Angebotes des **SV Paudorf** gemacht. Es wurden Urkunden und Geschenke ausgeteilt. Einen großen Dank an alle freiwilligen Helfer, Vereine und Unterstützer.



Viel Gutes für unsere Familien erreicht

Aufgrund der Coronasituation haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die **Beiträge** für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule und auch die Kindergartengebühren **reduziert** wurden.

In der aktuellen Sitzung des Gemeinderates konnten wir auch noch eine **Rücküberweisung** von Beiträgen für die nicht stattgefundenen Weltenbummler beschließen.

Als Mutter von 3 Kindern kann ich sehr gut verstehen, welche Sorgen und Probleme Eltern in der Zeit des Lockdown hatten. Auch jetzt

spüre ich immer noch Unsicherheit bei den Familien. Ich bin froh, dass wir in unserer Gemeinde sowohl in der Schule, als auch in den beiden Kindergärten gut aufgestellt sind.

In Krustetten ist das langersehnte **Sonnensegel** über dem Sandplatz eingetroffen und wird in nächster Zeit den Kindern noch mehr Freude beim Sandspiel ermöglichen. Am Spielplatz in Paudorf wird in naher Zukunft eine **Sandkiste** entstehen. Zusätzlich dazu ist noch eine weitere Spielstation in Arbeit.

Ich habe immer ein offenes Ohr für alle Wünsche, Probleme und

Anregungen. Egal ob persönlich, wenn wir uns in unserer Gemeinde begegnen oder telefonisch unter 0664/2622460.

Gemeinsam werden wir diese herausfordernden Zeiten meistern.

Claudia Pehn
GGR für Schule,
Familie, Bildung &
Jugend



Seniorenbund Paudorf trotz Einschränkungen aktiv

Willkommene Abwechslung & Kameradschaft mit buntem Programm in schwierigen Zeiten gut gelungen.

Das Erlahmen des täglichen Lebens durch das Corona-Virus im heurigen Frühjahr traf in der Marktgemeinde auch die Vereine, die mit ihren Tätigkeiten und Aktivitäten üblicherweise für einen vollen Veranstaltungskalender sorgen. Für den Seniorenbund Paudorf war diese Situation jedoch Ansporn mit kleineren Veranstaltungen den Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht zu halten.



Am 8. Mai 2020 überreichte der Vorstand mit Mund-Nasen-Maske Blumen für die Mütter unter den Vereinsmitgliedern. Dieser Dank zum Muttertag leitete zugleich eine längere Pause ein, die der Planung der zweiten Jahreshälfte, trotz der schwierigen Zeit mit dem Coronavirus, diene.

Mit einem Multimedia-Vortrag mit dem Titel „Das Gasteinertal“ wurde am 17. Juli 2020 von Helmut Fink im Gasthaus Osterhaus Einblick in einen kleinen Teil unseres schönen Österreich gewährt.



Am 26. Juli 2020 wurde von Obfrau Helga Kundt und Teresa Gruber aus Brunnkirchen eine Gedenkfeier in Maria Ellend unter freiem Himmel geleitet. Die gut besuchte Veranstaltung war der Ersatz für die ausgefallene Maiandacht.



Traditionell gestaltet der Seniorenbund Paudorf am 15. August die Seniorenmesse in der Pfarrkirche im Hellerhof. Auch heuer wurden Lesung und Fürbitten von Vereinsmitgliedern vorgetragen. Anschließend führte Gebhard Sommerauer durch die Sonderausstellung im Pfarrsaal 125 Jahre Uraufführung Oper „Der Evangelimann“ von Wilhelm Kienzl. Ein gemütlicher Mittagstisch im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ in Maria Ellend



Helga Kundt
Obfrau Seniorenbund

beendete den gemeinsamen Tag. Am 30. August 2020 wurde an einer Aufführung von „Musicals & Filmmusik“ im Rahmen der Wachaufestspiele im Teisenhoferhof in Weißenkirchen teilgenommen.

Die nächste Veranstaltung fand am 7. September 2020 statt. Der Seniorenbund lud zu einer Wanderung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein ein. Beim Generationenpark, dem Fitnessparcours unweit des Bahnhofs in Paudorf gab es ein kleines Quiz über unsere Heimat. Anschließend ging es zu Fuß entlang des Skulpturenwegs nach Höbenbach, wo beim Heurigen Ettenauer ein gemeinsamer Ausklang stattfand.

In Planung befindet sich derzeit ein Besuch im Bauernmuseum in Gföhl. Sobald nähere Informationen bekannt sind, können Sie diese auf der Homepage der Volkspartei Paudorf unter den Terminen finden.

Wir gratulieren



Johanna Diwald
zum 95. Geburtstag



Karl Mayrhofer
zum 80. Geburtstag



Hermine Müllner
zum 80. Geburtstag

Johann Rennhofer
zum 70. Geburtstag

Christine Pfeffer
zum 70. Geburtstag

Leopold Eder
zum 85. Geburtstag

Kinder im Straßenverkehr

Ausbau der Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger hat höchste Priorität für die Volkspartei

Seit Jahren setzt sich die Volkspartei Paudorf für den Schutz der Fußgängerinnen und Fußgänger in der Marktgemeinde ein. Sie sind die am wenigsten geschützten Verkehrsteilnehmer. Durch das Engagement von GGR Georg Härtinger wurde beispielsweise durch die Schaffung eines Gehsteigs in Meidling eine sichere Verbindung zum Buswartehaus errichtet oder in Paudorf der Gehsteig zum Musikheim auf eine Breite gebracht, die jetzt auch barrierefrei nutzbar ist.

Auch der entschlossene Einsatz von GGR Claudia Pehn für eine Verkehrsberuhigung in Eggendorf vor dem Kindergarten und entlang des Skulpturenweges hat ein Mehr an Sicherheit für die jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, nämlich unsere Kinder, gebracht. Eine Erhebung von Gefahrenstellen in Paudorf durch den Bauausschuss hat gezeigt, dass hier jahrelang Gefahrenstellen

in der Marktgemeinde nicht beachtet wurden. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Prioritätensetzung des durch die sozialdemokratische Partei geführten Ausschusses. Berechtigte Bürgerinteressen werden einfach negiert. So ist der Hellerhofweg, eigentlich eine 30er-Zone mit zwei hintereinander folgenden Kreuzungen mit Rechtsvorrang, zur Rennbahn geworden. So konnte man auf dem aufgestellten Tempomessgerät bis zu 70 Stundenkilometer sehen. Auch angebrachte selbst gefertigte Plakate werden nicht beachtet. Dass hier direkt an der Straße und in der angrenzenden Lissen-Siedlung eine Vielzahl an kleinen Kindern leben, die genau entlang dieser Straße in die Schule bzw. den Kindergarten gehen müssen, wurde wohl bei dieser Beurteilung nicht berücksichtigt.

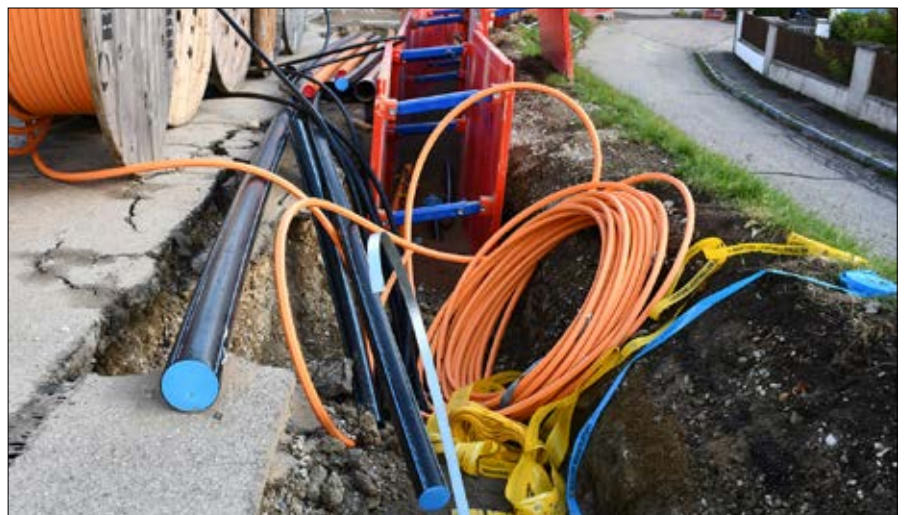
Bei einer Begehung Mitte September bestätigte auch der Verkehrssachverständige des Landes



Niederösterreich, dass in Paudorf dringender Handlungsbedarf besteht. So wurde es beispielsweise in den letzten Jahren verabsäumt, Bodenmarkierungen anzubringen, die einen klaren Straßenverlauf zum Ausdruck bringen. Auch Maßnahmen im Bereich der Volksschule zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sieht der Experte. Bei insgesamt 17 Gefahrenstellen im Gemeindegebiet besteht Gefahr in Verzug. Es werden daher als Sofortmaßnahmen in den kommenden Wochen Verkehrszeichen ausgetauscht, ergänzt, versetzt oder andere Maßnahmen durchgeführt, die ein Mehr an Sicherheit im Straßenverkehr bringen sollen. Wir bleiben dran!

Glasfaserinfrastruktur

Aufgrund der Corona-Krise kam es bei den Vorbereitungen der Verlegung der Glasfaserinfrastruktur in unserer Gemeinde zu massiven Verzögerungen. Mittlerweile hat das Projekt wieder volle Fahrt aufgenommen und die Verträge der nÖGIG (Niederösterreichischen Glasfaserinfrastruktur GmbH) wurden bereits unterzeichnet. Baubeginn ist noch für Herbst geplant. Die Fertigstellung erfolgt im Herbst 2021, spätestens Frühjahr 2022.



Natur im Garten

Seit 2018 ist Paudorf eine „Natur im Garten“ Gemeinde. Das bedeutet, dass wir uns im Sinne von Natur im Garten als Gemeinde dazu bekennen, möglichst naturnah und ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln zu arbeiten. Auf der Gemeindehomepage gibt es seit einiger Zeit den Link zu „Natur im Garten“- wer interessiert ist an dieser Initiative sollte sich unbedingt genauer informieren! Für die nähere Zukunft ist geplant, die in die Jahre gekommene Bepflanzung des **Skulpturenweges** nach Natur

im Garten Richtlinien **neu zu gestalten** - dazu hat eine Begehung stattgefunden und die Planung ist im Gange.

Auch der **Paudorfer Friedhof** wird „bepflanzungstechnisch überholt“; dazu und zu einigen anderen Themen nehmen wir als Gemeinde eine Pflegeberatung durch Natur im Garten in Anspruch; naturnah gärtner sollte nämlich eigentlich nicht zwangsweise mit Mehrarbeit verbunden sein. Am 25.9.2020 war ein Vortrag



Barbara Hintenberger
Gemeinderätin

zum Thema „Herbstarbeiten im Naturgarten“ geplant. Trotz vorbereiteter Einhaltung der COVID Maßnahmen wurde die Veranstaltung im Kienzl Museum durch die Bezirkshauptmannschaft aufgrund verschärfter Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung untersagt und musste abgesagt werden.

Sonderausstellung 125 Jahre „Evangelimann“

Vor 125 Jahren fand die Uraufführung der Oper „Der Evangelimann“ des Komponisten Wilhelm Kienzl statt. Inhaltlich wird in dieser Oper ein historischer Kriminalfall mit Brandstiftung aus dem Jahre 1820 behandelt, dessen Schauplatz unweit des Hellerhofs von Paudorf liegt.

Für Gebhard Sommerauer, Sammler und Kenner des berühmten Komponisten, war dieses Jubiläum Anlass zur Präsentation von originalen Schriften, Briefen, Plakaten, Medaillen und anderen Schätzen

im Rahmen einer Sonderausstellung im Pfarrsaal des Hellerhofs. Bei der Eröffnung am 15. August 2020 konnten Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Bürgermeister Martin Rennhofer, der Hausherr Pater Udo Fischer, zahlreiche Gemeindefunktionäre sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden. Sommerauer: „Ich bin überwältigt vom großen Interesse der Besucher an meiner Sammlung an Briefen, Druckwerken, Bildern und Medaillen über den Komponisten Wilhelm Kienzl. Besonders möchte



ich mich in diesem Zusammenhang ganz herzlich bedanken bei Landtagsabgeordneten Josef Edlinger für sein Kommen und bei Pater Udo Fischer für Möglichkeit der Ausstellung im Hellerhof, also am Originalschauplatz der Oper der Evangelimann.“

Aktion Schutzengel

Die Aktion Schutzengel findet heuer bereits zum 21. Mal statt. Zu Schulbeginn gilt es ganz besonders auf unsere Kleinsten, die in den Kindergarten und in die Schule unterwegs sind, zu achten. Jeder kann helfen Unfälle am Schul- bzw. Heimweg zu vermeiden und damit zum „SCHUTZENGELE“

für unsere Kinder werden. GGR Claudia Pehn konnte im Bereich des Kindergartens eine Verkehrsberuhigung durch eine 30er Verkehrszone erwirken. Zusätzliche Bodenmarkierungen sorgen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Im Zuge eines Lokalaugenscheins konnte sich



Landtagspräsident a.D. Hans Penz einen Überblick über die Sicherheit auf dem Weg in den Kindergarten Eggendorf verschaffen.

Mutter-Eltern-Beratung

Am 8. September 2020 fand zum 1. Mal seit März wieder die Mutter-Eltern-Beratung in unserer Gemeinde statt. Unsere ÖVP Gemeinderätinnen aus dem Familienausschuss haben hierfür die Räumlichkeiten **kinderfreundlicher gestaltet**. Zusätzlich konnte eine **neue Betreuerin**, Maria Haas, für unsere Mutterberatungsstelle gewonnen werden. Wir danken Dr. Skorjanz für die gute Zusammenarbeit. Insgesamt 12 kleine Besucherinnen und Besucher



wurden mit Familie bei Kaffee und Kuchen empfangen. Für die Zukunft wird ein anschließender **Baby- und Kleinkindtreff** geplant - für einen regen Austausch in gemütlicher Atmosphäre. Die

nächste Mutter-Eltern-Beratung findet am **20. Oktober 2020 um 15 Uhr** statt. Ihr habt Ideen, Anregungen, Wünsche? Dann meldet euch bei unseren Damen des Familienausschusses!



Wir gratulieren Johanna & Markus Fehring zur Hochzeit

Am 14. August 2020 durften GR Bettina Schimany und GR Otto Rauscher unserer Wir Niederösterreicherin Johanna Fehring (vormals Fink) herzlich zur Hochzeit mit Ihrem Markus im Weingut Stoiber gratulieren. Wir wünschen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!



Bundesweinkönigin Diana Müller

Am 22. Juli wurde unsere Wir Niederösterreicherin Diana Müller vom Weingut Müller in Krustetten zur Österreichischen Weinkönigin gekrönt. Sie darf nun nach einem Jahr als NÖ Weinkönigin den Österreichischen Wein international vertreten. Wir sind sehr stolz und wünschen viel Erfolg und Freude bei dieser ehrenvollen Aufgabe!



Herzliche Gratulation an Sepp Rauscher zum 60er

Josef „Sepp“ Rauscher aus Paudorf feierte im August seinen 60. Geburtstag. Neben seinem Job bei der Allianzversicherung und dem Weinbaubetrieb gilt seine Leidenschaft der freiwilligen Feuerwehr Paudorf. Als Obmann des Paudorfer Bauernbundes setzt er sich für die Anliegen unserer Bauern ein und ist durch seine freundliche und zuvorkommende Art allseits geschätzt und beliebt. Wir wünschen Sepp viele gesunde und fröhliche Jahre im Kreise seiner Lieben und sagen für alles, was er getan hat: Ein herzliches DANKESCHÖN!

Aufge deckt & klärt



Unsere Funktionärinnen & Funktionäre sind immer unterwegs und ständig in Kontakt mit vielen Bürgerinnen & Bürgern unserer Gemeinde. Darum wissen wir auch, dass niemand gern „Streithansln“ hat - erst Recht nicht in der Gemeindepolitik. Leider sehen das nicht alle so, und so gibt es immer wieder Anschuldigungen, die wir nicht unkommentiert stehen lassen können. Zusätzlich tauchen immer wieder Altlasten auf, die es aufzuklären gilt. Darum gibt es hier kurze & objektive Klarstellungen. Mit klaren Fakten statt boshafem Hick-Hack.

Heftiger Wirbel in Gemeinde Paudorf

Mobbingvorwurf | Neue Amtsleiterin im Fadenkreuz. Mehrere Mitarbeiter gehen. Ortschef schweigt.

Von Martin Kalchhauser

PAUDORF | Schwere Vorwürfe erheben Mitarbeiter des Paudorfer Gemeindeamtes gegen die neue Amtsleiterin Anita Zauner. Sie war schon vorher als Mitarbeiterin in der Gemeinde tätig und rückte für den in Pension gegangenen Dieter Ott nach.

In Chefposition „um 180 Grad gedreht“

„Seit sie Chefin ist, hat sie sich um 180 Grad gedreht“, wirft ihr Christiane Rinnerbauer, eine der Kolleginnen, vor. Deren Vertrag wurde nach drei Jahren nur für sechs Monate (!) verlängert, sie leidet an einer Depression. Mit der Gewerkschaft wurde ein Mobbingprotokoll aufgenommen. Christian Rinnerbauer, ihr Gatte, hat seinen Job als Bauhof-Vorarbeiter nach acht Jahren gekündigt. Claudia Simoner aus der Buchhaltung verabschiedet sich ebenso, und eine weitere Mitarbeiterin aus der gleichen Abteilung hat ebenfalls gekündigt. „In der Vergangenheit, unter Dieter Ott, hat alles perfekt

funktioniert, das Team gut zusammengearbeitet“, sind sich die „Abtrünnigen“ einig. Jetzt orten sie massive Missstände in der Mitarbeiterführung.

Widerstand gegen Arbeits-Umverteilung?

„Die Betroffenen wollten sich alle verändern“, sieht Amtsleiterin Zauner die Situation anders. „Das hat nichts mit mir zu tun.“ Sie sei von einem Betroffenen sogar beschimpft worden. „Es geht um eine andere Arbeitsaufteilung“, glaubt sie, die Gründe für den Ärger zu kennen. „Ich baue eine neue Struktur auf.“ Dass sie die Arbeit im Team umverteile, sei rechtens und mit dem Land abgesprochen. „Ich habe niemanden gemobbt!“ Dienstvertragsverlängerungen seien zudem eine politische Entscheidung (Gemeinderat), da habe sie keinen Einfluss. Bürgermeister Martin Rennhofer wurde um Unterstützung ersucht. „Ich muss mich einer Aussage enthalten“, ließ er am Telefon wissen. „Es ist aber traurig, wenn man das über die NON spielt.“

Es ist mir als neuer Bürgermeister der Marktgemeinde Paudorf ein großes Anliegen zu den Vorkommnissen im Gemeindeamt Stellung zu nehmen.

Nicht nur der Wechsel auf politischer Ebene, sondern auch der Wechsel im Gemeindeamt hat sicherlich zu großer Verunsicherung und Unruhe geführt, sowohl bei den politischen Mitbewerbern, als auch bei den Mitarbeitern unserer Gemeinde. Die Amtsgeschäfte wurden bisher von Amtsleiter Herrn Dieter Ott geleitet, der in Ruhestand ging und sein umfangreiches Aufgabengebiet an seine Nachfolgerin übergab.

Mir ist völlig bewusst, dass derart massive strukturelle wie auch personelle Veränderungen zu Spannungen führen, die wir nur gemeinsam und in einem konstruktiven Dialog miteinander lösen können.

Ich werde mich als Bürgermeister weiterhin mit voller Kraft für ein zufriedenes Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeiter einsetzen. Rufen Sie mich einfach an: 0664/2737190



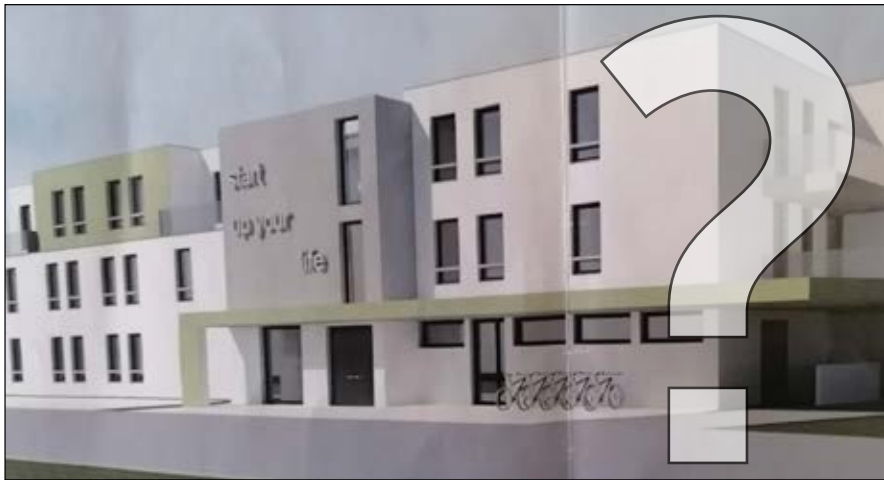
Martin Rennhofer
Bürgermeister

Kanalanlagen defekt

Das Amt der NÖ Landesregierung hat vor mehreren Jahren angeordnet, dass jede Gemeinde über einen Leitungskataster ihres Kanals verfügen muss. Im Zuge der Erstellung

wird neben der Leitungsführung auch der Zustand des Kanals erhoben. Derzeit wird das Gebiet von Höbenbach durch so eine „Befahrung“ des Kanals mit Kamera untersucht. Dabei wurde leider festgestellt, dass der Kanal in

einem überaus schlechten Zustand ist. In wie weit eine Sanierung oder Neuverlegung erforderlich wird und wie die Kosten dafür aufgebracht werden, ist momentan noch offen.



Unser Paudorf - Ausgabe 09/2020

Grundstücke am Marktplatz Paudorf

Die beiden freien Grundstücke am Marktplatz in Paudorf gegenüber vom „Betreubaren Wohnen“ sind im Besitz der Gemeinde. Die SPÖ präsentierte einen Plan für 16 Wohneinheiten und 6 Geschäftsflächen auf **3 Ebenen**, sowie eine Tiefgarage mit 14 Stellplätzen. Es ist durchaus legitim Überlegungen anzustellen wie diese Fläche in Zukunft genutzt werden soll.

Aber ein dreigeschossiges Gebäude, das bis an die Grundgrenze der Anrainer heranreicht? Die Balkone der Wohnungen mit direktem Einblick in die Gärten und Häuser der Anrainer? Eine Tiefgarage, obwohl Anrainern die Errichtung eines Kellers nicht gestattet wurde - mit der Begründung, dass es sich dort um Hochwassergebiet handelt?

Ja, wir sind FÜR Junges Wohnen in Paudorf! Die Unterstützung unserer Jungbürger beim Start in ein selbstständiges Leben ist uns schon immer ein wichtiges Anliegen. Der Marktplatz ist dafür jedoch **ungeeignet**. Das Grundstück ist essentiell für das Zentrum unserer schönen Gemeinde. Gerade deshalb ist es wichtig die Nutzung dieser

Fläche sorgfältig zu planen - und das unter **Miteinbeziehung aller Interessensgruppen**. Im Fokus soll nicht nur die bestmögliche wirtschaftliche Nutzung stehen, sondern auch, wie sich der Bau in das Ortsbild und die Nachbarschaft einfügt. Dabei setzen wir uns für eine sanfte Nutzung dieses Grundstückes ein: mit maximal 2 Ebenen, wenn möglich ohne Tiefgarage. Um beispielsweise Ärzte, Fußpflege, Frisör, Postpartner oder einen regionalen Selbstbedienungsladen zu ermöglichen.

Grillgründe Höbenbach

Mitten in Höbenbach liegen die so genannten Grillgründe. Die Gemeinde hat diese 2018 angekauft, um sicherzustellen, dass der Ortskern in seiner **ländlichen Struktur** erhalten bleibt. Dazu gingen mehrere Vorschläge ein. Zwei Angebote zum Tausch der Liegenschaft, ein Angebot zum Kauf durch eine Wohnbaugenossenschaft und ein Kaufangebot einer Firma.

Die SPÖ bevorzugte die Vergabe an eine Wohnbaugenossenschaft, was eine Umwidmung des Grundstückes vorausgesetzt hätte. Schon in dieser Phase wehrten sich zahlreiche betroffene Anrainer dagegen und brachten **83 Unterschriften gegen die Pläne der SPÖ** ein. Im

Zuge einer Gemeinderatssitzung wurde jetzt neuerlich der Verkauf diskutiert. Die SPÖ vertrat nach wie vor den Verkauf an die Wohnbaugenossenschaft. Es sollten insgesamt **11 Wohneinheiten** geplant werden - was übrigens die Schaffung von **22 Autoabstellplätzen** vorausgesetzt hätte. Und das Wichtigste: der Wille der direkt betroffenen Bevölkerung wäre nicht berücksichtigt. Somit stellte sich letztlich ein Verkauf an die Firma Medworld aus Mautern als die **beste Lösung** dar.

In unserem Gemeindegebiet wird derzeit **an mehreren Stellen Wohnraum geschaffen**. Es gibt genug Angebot. Wir müssen nicht mit Biegen und Brechen und gegen den Willen betroffener Anrainer den Ortskern von Höbenbach durch großvolumigen Wohnbau verbauen.

Und da das bestehende Anwesen vom Käufer saniert wird, wird das Ortsbild besser erhalten bleiben.

Bis zu € 250.000,- Kanalgebühren versäumt?

Die Marktgemeinde Paudorf konnte im langjährigen Schnitt jedes Jahr Kanalanschlussgebühren in der Höhe von rund € 70.000,- einnehmen. Im Zuge der Übernahme der Amtsgeschäfte der neuen Amtsleiterin stellte der Gemeindeverband Krems fest, dass in einem Zeitraum von rund sieben Jahren diese Einnahmen auf bis zu 3.700 Euro pro Jahr gesunken sind, obwohl rege Bautätigkeit herrschte.

Durch diese **Unregelmäßigkeiten im Bauamt** erlitt unsere Gemeinde massive **finanzielle Einbußen**. Werden diese Versäumnisse nicht korrigiert, drohen **Einkommensverluste** von bis zu € 250.000,-.

Bleiben Sie gesund!

Wie schütze ich mich? Was muss ich beachten?



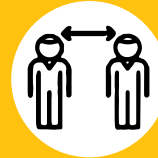
Handhygiene

Regelmäßig und gründlich mit Seife waschen



Richtiges Niesen

in Armbeuge oder Taschentuch



Abstand halten

Mindestens 1m zu Mitmenschen.



Soziale Kontakte

Reduktion auf ein absolut notwendiges Minimum.

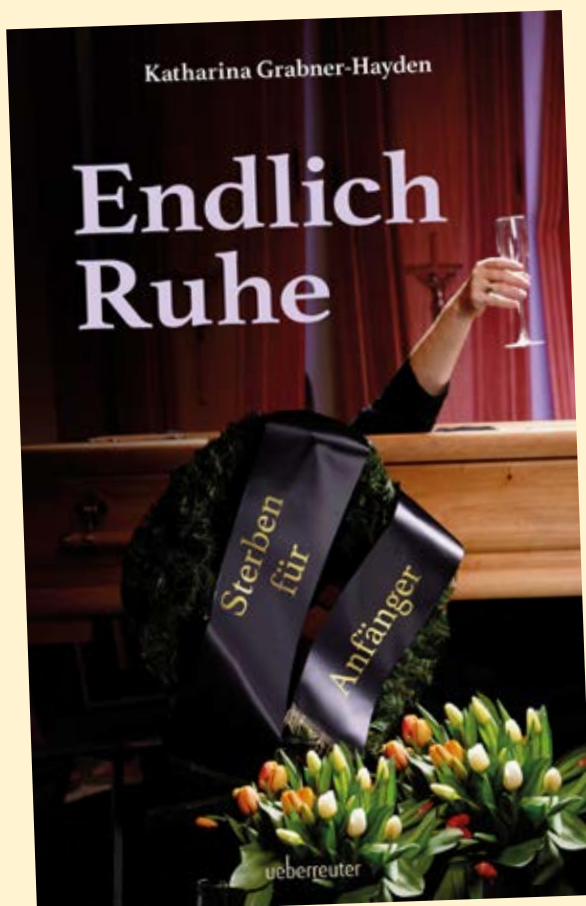


NICHT ins Gesicht greifen



Händeschütteln vermeiden

Bei Verdacht einer Infektion rufen Sie bitte umgehend die **Hotline 1450.**



Das neue Buch von Katharina Grabner-Hayden ist da!

Wieder darf herzlich gelacht werden, auch wenn es um die „sicherste Sache“ der Welt geht. Denn nicht der Tod selbst, sondern die Begleitumstände, die er mit sich bringt, können mitunter sehr amüsant werden.

Besonders dann, wenn es ums Erben geht.

Neu und im Buchhandel erhältlich. Termine der Lesungen unter www.grabner-hayden.at

Wir VERLOSEN 2 signierte Exemplare!

Warum möchtest genau DU ein Exemplar dieses Buches gewinnen?

Schreib uns auf vp.paudorf@gmail.com oder auf Facebook www.facebook.com/oevp.paudorf

Die Bücher werden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die uns diese Frage in den E-Mails und Kommentaren beantworten, verlost. Das Gewinnspiel endet am SO 18.10.2020 um 23.59 Uhr.

Danke an die Autorin **Katharina Grabner-Hayden** für die Bücher!